

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 93 · Juli 2018 · monatlich · kostenlos · www.burgau.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Kürzlich konnte eine weitere Einrichtung zur Verbesserung der Infrastruktur der Elektromobilität in Betrieb genommen werden. Am Rathausplatz stehen nun zwei Parkplätze für Elektroautos bereit, die an

einer Ladesäule der LEW „elektrisch betankt“ werden können.

Eine weitere wichtige Maßnahme im Bereich Infrastruktur wird in diesem Sommer realisiert: Bei der Kreisstraße zwischen Burgau und Mindelaltheim wird der Oberbau verstärkt und zugleich die Entwässerung verbessert.

Schon jetzt darf ich Sie auf eine Bürgerinformationsveranstaltung hinweisen. Das Wasserwirtschaftsamt stellt am 12. Juli die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz in der Kapuziner-Halle vor. Außerdem findet wieder ein Kultursommer von 19.-22. Juli in unserem markgräflichen Schloss statt, zu dem ich Sie herzlich einladen darf. Zu diesem und den anderen oben genannten Themen erhalten Sie in dieser Ausgabe von *Burgau aktuell* ausführlichere Informationen.

Nun möchte ich Ihnen noch einen guten Start in die Sommerferien und viele erholsame Tage wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Runder Geburtstag im Rathaus

Anlässlich ihres 60. Geburtstages gratulierten 2. Bürgermeister Martin Brenner und Personalratsvorsitzender Dr. Stefan Siemons der langjährigen Hauptamtsleiterin Rita Reichel.

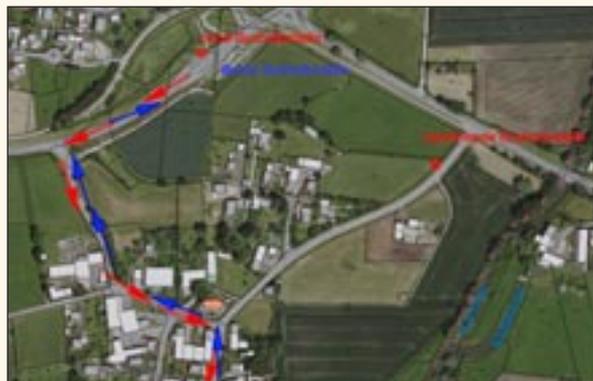


Mitteilung der Stadt Burgau

Verlegung der Bushaltestelle von Großanhausen auf die St2510 bei Kleinanhausen

Die Bushaltestelle in der Hammerstetter Straße in Großanhausen wird ab dem neuen Schuljahr 2018/2019 zur Bushaltestelle St2510 bei Kleinanhausen verlegt (siehe Lageplan).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterführung zur Überquerung der Straße zu benutzen ist.



Burgau, 24.05.2018
STADT BURG AU



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Durchführung einer Rattenbekämpfungsaktion in Burgau und den Stadtteilen

Am **Montag, den 09. Juli 2018**, findet eine kostenfreie Rattenbekämpfungsaktion statt, die von der Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen im Auftrag der Stadt Burgau durchgeführt wird.

Soweit Bedarf an einer Bekämpfungsmaßnahme besteht, bitten wir um Mitteilung an die Stadt Burgau, Herrn Buckel, Tel. (08222) 4006-23 (E-Mail: buckel@burgau.de).

Im Rahmen der Rattenbekämpfungsmaßnahmen bitten wir um Beachtung der folgenden Informationen:

- Bei der Bekämpfung dürfen Köderstellen nur verdeckt angelegt bzw. Ködermittel nur in Futterkisten und Depotrohren ausgelegt werden. Kinder und Haustiere müssen von der Legestelle ferngehalten werden.
- Jede Bekämpfungsmaßnahme muss von den Technikern der Firma Hawlik & Hawlik GmbH dokumentiert werden. Der betreffende Anwesenbesitzer oder sein Vertreter muss die Auslegung schriftlich bestätigen.
- Je nach Anzahl aller eingegangenen Meldungen können diese gegebenenfalls nicht alle am oben genannten Termin abgearbeitet werden.

Burgau, 07.06.2018
STADT BURG AU

Wasserzählerstände online melden!



Wie jedes Jahr werden zum 30. September wieder die Wasserabrechnungen erstellt. In diesem Zusammenhang wird für die kommende Abrechnung ein neuer Service angeboten.

Auf der Homepage der Stadt Burgau wird im August die Möglichkeit eröffnet werden, dass der Zählerstand ONLINE gemeldet werden kann. Sie haben dann die Möglichkeit, den Wasserzählerstand per Internet zu melden. Sie benötigen hierzu lediglich die Zählernummer und den Zählerstand. Diese Möglichkeit der Zählerstandfassung spart Zeit und entlastet alle Beteiligten.

Bitte unterstützen Sie Ihre Verwaltung und nehmen Sie das neue Angebot an. Nähere Detailinformationen über den zeitlichen Ablauf etc. erhalten Sie mit dem nächsten „Burgau aktuell“ Anfang August.



PURES SEHVERGNÜGEN FÜR SIE

„Welche Gleitsichtgläser sind für mich am besten geeignet?“ Finden Sie es heraus und nutzen Sie unsere Gleitsichtwochen bis 21. Juli 2018. Wir erstellen Ihr Sehprofil, in das zahlreiche Messungen und Ihre persönlichen Sehbedürfnisse einfließen.

OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau
Telefon: 082 22 . 17 90 | www.osswald-burgau.de

Ihre Burgauer Hörexperten

Unser Service für die Freude am Hören:

- Kostenloses Hörprofil und Hörtest
- Testhören und Probetragen im Alltag
- Anpassung Ihrer Hörsysteme auf höchstem Niveau
- Implantatsspezialist

 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de

Auf der Kreisstraße nach Mindelaltheim wird der Oberbau verstärkt

Voraussichtlich in der Zeit vom 16. Juli bis zum 14. August wird die Kreisstraße von Burgau nach Mindelaltheim ab dem Kreisel am Ortsausgang gesperrt sein. Dort wird der Oberbau verstärkt, gleichzeitig soll die derzeit ungenügende Fahrbahnenentwässerung verbessert werden. Die Maßnahme soll bis zum 14. August abgeschlossen sein. Die Kosten betragen rund 760 000 Euro, derzeit rechnet man mit einer Förderung in Höhe von etwa 350 000 Euro durch den Freistaat. Auf dem Bild beim symbolischen Spatenstich von links nach rechts: Ralf Baumann (LS Bau AG), Landrat Hubert Hafner, Landtagsabgeordneter Alfred Sauter, Bürgermeister Konrad Barm und Fritz Scharpf (LS Bau AG).



Ladestation am Rathaus in Betrieb

Seit wenigen Tagen ist die Ladestation der Lechwerke (LEW) beim Burgauer Rathaus in Betrieb. Sie verfügt über zwei Ladepunkte und wird ausschließlich mit Ökostrom beliefert. Ein dreistündiger Ladevorgang ermöglicht einem elektrisch betriebenen Renault Zoe, wie auf dem Bild im Hintergrund, bereits eine Reichweite von rund 300 Kilometern. In der Markgrafenstadt gäbe es auch weitere mögliche Standorte für eine solche Ladesäule, wie beispielsweise in der Nähe des Therapiezentrums. Das Bild zeigt von links: Bürgermeister Konrad Barm, LEW-Kommunalbetreuerin Karin Frank und Michael Mengele, Leiter der Betriebsstelle Burgau.

Am 12. Juli 2018 um 19 Uhr in der Kapuziner-Halle in Burgau

Bürgerinformationsveranstaltung zur Machbarkeitsstudie "Hochwasserschutz Burgau - Phase II"

Wasserwirtschaftsamt
Donauwörth



Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth stellt in einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz Burgau vor. Die öffentliche Bürgerinformation findet am **Donnerstag, 12.07.2018 um 19.00 Uhr in der Kapuziner-Halle in Burgau** statt.

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger besteht zusätzlich ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, die Planunterlagen der Machbarkeitsstudie im Vorraum der Kapuzinerhalle einzusehen. Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes und des ausführenden Ingenieurbüros stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Planungen für den Hochwasserschutz Burgau erfolgen seit 2006 in enger Abstimmung mit den betroffenen Bürgern und Kommunen, Trägern öffentlicher Belange sowie den jeweiligen Fach- und Genehmigungsbehörden.

Aufgrund der Kostenentwicklung für die geplanten Maßnahmen wurde im Frühjahr 2016 entschieden, das Gesamtvorhaben des Hochwasserschutzes Burgau aufzuteilen. Das Hochwasserrückhaltebecken südlich von Burgau wurde von den übrigen Planungsbereichen der Gesamtmaßnahme getrennt und als eigenständiges Vorhaben weitergeführt. Derzeit befindet sich das Hochwasserrückhaltebecken Burgau im Genehmigungsverfahren.

Parallel dazu wurde für die Phase II des Hochwasserschutzes Burgau eine Machbarkeitsstudie beauftragt. In dieser Machbarkeitsstudie hat ein beauftragtes Ingenieurbüro verschiedene Varianten für eine notwendige Hochwasserableitung untersucht, bewertet und mit den bisherigen Varianten aus der Vorplanung verglichen. Mit der Bürgerinformationsveranstaltung präsentiert das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth nun die vorliegenden Ergebnisse der Öffentlichkeit.



Mitteilung der Stadt Burgau

Haushaltssatzung 2018

Der Stadtrat der Stadt Burgau hat in seiner Sitzung vom 10.04.2018 die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 samt ihren Anlagen beschlossen (Art. 65 Abs. 1 GO). Diese wurde mit Schreiben des Landratsamtes Günzburg vom 19.06.2018 genehmigt. Die Satzung enthält genehmigungspflichtige Bestandteile nach Art. 71 GO.

Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt in der Zeit 02. Juli 2018 bis 30. Juli 2018 in der Stadtverwaltung Burgau (Rathaus), 89331 Burgau, Zimmer Nr. 21, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan können zudem gemäß § 4 der Bekanntmachungsverordnung während des ganzen Jahres im Rathaus der Stadt Burgau innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Burgau, den 25.06.2018
STADT BURG AU

Steuern durch Rentenerhöhung?



Deutsche
Rentenversicherung
Arbeitsgemeinschaft
Bayern

Die Rentnerinnen und Rentner können auch in diesem Jahr mit einem spürbaren Anstieg ihrer

Altersbezüge rechnen. In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 3,22 Prozent, im Osten um 3,37 Prozent. Das hat am 25. April 2018 die Bundesregierung beschlossen. Die Werte bedürfen noch der Zustimmung des Bundesrates.

Mit der aktuellen Rentenerhöhung beläuft sich die Steigerung der Renten seit 2014 auf 12 Prozent im Westen und auf über 16 Prozent im Osten.

Was Rentnerinnen und Rentner jedoch beachten sollten: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen, darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente.

Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und wird vom Finanzamt entschieden.

Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen. Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Soweit eine Rentenbezugsmitteilung erstmalig benötigt wird, kann man sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de unter "Services/Online-Dienste" oder über das kostenfreie Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung 0800 1000 4800 anfordern.

Wer die Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie fortan jährlich automatisch zugesandt.

Weitere Informationen findet man in der kostenlosen Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Diese und andere hilfreiche Broschüren können ebenfalls über die Internetseite der Deutschen Rentenversicherung oder telefonisch angefordert werden.

Sommerferien- Programm 2018



Stadt  Burgau

Sommerferien-Programm Burgau 2018 - jetzt erhältlich

Die Stadt Burgau präsentiert mit Hilfe vieler örtlicher Vereine und privater Unternehmen wieder ein vielfältiges Programm für Kinder während den Sommerferien, bei denen sie viel erleben können. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in der Broschüre. Diese liegt in gedruckter Version in verschiedenen Einrichtungen in Burgau, wie z.B. im Kulturamt und Rathaus aus und steht auf der Homepage der Stadt unter www.burgau.de zum Download bereit.

Ausflug der Vorschulkinder ins Bayerische Schulmuseum in Ichenhausen

„Was macht die Kuh im Kühlschrank? Unsere „Großen“ durften am Mittwoch, 18.04.18 von 9-12 Uhr die Ausstellung zum Spielen und anders Denken rund um Energie und Umwelt besuchen. „Wie kommt die Milch in unseren Kühlschrank? „Wohin geht das Wasser in unserer Toilette? Was passiert mit Abfallprodukten?“ usw. „Wir hatten einen Riesenbus, vor dem Museum waren zwei große Störche im Brunnen. Die nette Jutta hat uns alles erklärt und dann durften wir viel spielen. Ich bin durch die Toilette geklettert, durch die Kanalisation und schon war ich wieder draußen. In der Küche wurde mit alten Kaffeemühlen Kaffee gemahlen, ohne Strom. Wir durften uns verkleiden und Fernsehen spielen. Gebastelt hab ich ein kleines Haus aus einer Papprolle, Strohhalmen, Kleber und viel mehr, Müll sortiert und eine Blume aus Prospekten und Wasserfarben geklebt und gemalt. Draußen im Sonnenschein haben wir Brotzeit gemacht. Das war ganz toll. Da will ich nochmal hin!“ (Lara, 6 Jahre alt)



Kutschfahrt der KiTa Mindelzwerge

Im Juni unternahmen die Krippenkinder der KiTa Mindelzwerge einen Ausflug mit der Kutsche. Bei schönem Wetter fuhren sie zum Silbersee, ließen sich ein Eis schmecken und genossen die erlebnisreiche Fahrt.

Handschuhmacher veranstalten Spielenachmittag

22 musikbegeisterte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren trafen sich am Freitag, den 27. April 2018 zu einem bunten Spielenachmittag im Musikantenstadel der Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau e. V. Diese befinden sich bereits in musikalischer Ausbildung, sei es in Trommel- oder Blockflötengruppen oder in weiteren musikalischen Ausbildungskursen. „Ziel war es, sich erst einmal gegenseitig kennenzulernen. Sowohl die Kids untereinander, aber auch uns „große Musiker“. Wir wollten erste Berührungspunkte schaffen“, klärte das Organisationsteam der Handschuhmacher auf. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune bildete den Höhepunkt eine große Schnitzeljagd rund um den Musikantenstadel mit Schatzsuche. Selbstverständlich kam auch die Verpflegung nicht zu kurz.

Sowohl den Kindern als auch den Organisatoren hat es sehr viel Spaß gemacht und alle freuen sich schon auf die nächste Aktion! Haben Sie oder Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instruments?

Am Dienstag, den 10. Juli 2018 um 18 Uhr findet dazu eine Infoveranstaltung im Musikantenstadel beim Bahnhof statt. Wir freuen uns auf Sie!

Ebenso sind alle herzlich eingeladen zu unserer gemeinsamen Sommerserenade im Schlosshof am Sonntag, den 24. Juni 2018 um 18 Uhr mit den Handschuhmachern und dem städtischen Jugendblasorchester zu kommen.



Mit Christophorus in die Ferien

Kleinkindergottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung am Sonntag, den 8. Juli 2018

Der katholische Kleinkindergottesdienst im Juli wird – wie in jedem Jahr – unter freiem Himmel am „Antonele“, der Figur des Heiligen Antonius in der Frauenstraße, gefeiert.

Wir treffen uns am Sonntag, den 8. Juli 2018 um 10.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter haben wir die Möglichkeit, ins Albertus-Magnus-Haus auszuweichen.

Thematisch steht dieses Mal die Geschichte des Heiligen Christophorus, dem Schutzpatron der Reisenden, im Zentrum. Alle Kinder sind eingeladen, ihr Lieblingsfahrzeug mitzubringen. Dankenswerterweise hat Diakon Erhard Hindelang zugesagt, uns einen Besuch abzustatten, um die Fahrzeuge am Ende des Gottesdienstes zu segnen.

Muttertagskaffee in der Kinderkrippe Purzelbaum

Am 17.05.2018 waren die Kleinsten der KiTa Purzelbaum ganz groß! Sie luden ihre Mamis zum Muttertagskaffee in die Kinderkrippe ein. In einer schönen Runde sangen Sie Ihnen Ihr Muttertagslied vor, tanzten Ihre Lieblingslieder und verwöhnten die Mamis mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Anschließend durften Sie zusammen mit den Mamas die Kinderkrippe erkunden und Ihre Lieblingsspiele spielen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag.



ANZEIGE

Fahrschule Eisenkolb

ES GEHT WEITER!

**Ferienkurs vom 28.7. – 4.8. in Burgau
Anmeldungen und Infos jetzt!**

Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit Leo Kreis jetzt auch in Burgau und Ettenbeuren für euch da zu sein!

Unterrichtsräume in:

Käppellestraße 1 · Burgau – *Unterricht* Mo. & Do. 19.00 Uhr

Krumbacher Str. 11 · Ettenbeuren – *Unterricht* Di. 19.00 Uhr

Günzburger Str. 9 · Großkötz – *Unterricht* Mo. & Mi. 19.00 Uhr

Augsburger Str. 11 · Günzburg – *Unterricht* Di. & Do. 19.00 Uhr

Büro: Ortsstr. 6 · Günzburg-Wasserburg

Tel. 08221/8544

www.fahrschule-eisenkolb.de

Instrumentenvorführung in den Grundschulen

Die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Burgau und Knöringen hatten am Freitag, den 18. Mai 2018 die Möglichkeit, in die Welt der Blechblas- und Holzblasinstrumente sowie des Schlagzeugs einzutauchen.

So verdeutlichten ausgebildete Musiklehrer die Besonderheiten der einzelnen Instrumente sowie die Erzeugung des Tons. Anschließend hatten die insgesamt rund 160 Schülerinnen und Schülern die Chance, ihr Wunschinstrument auszuprobieren.

„Ziel war es, den Kindern einen Einblick in die Vielzahl an Instrumenten zu geben und die Freude am Erlernen eines Musikinstrumentes zu wecken“, klärte die zweite Vorsitzende der Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau e. V. auf.

Sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Organisatoren der Handschuhmacher und der Musikkapelle Knöringen hat es sichtlich Spaß bereitet!

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie oder Ihr Kind ein Instrument erlernen?

Am Dienstag, den 10. Juli 2018 um 18 Uhr findet dazu eine Infoveranstaltung im Musikantenstadel beim Bahnhof statt. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!



Erneuerbare Energie in der Kindertagesstätte „Heilig Kreuz“...



...boah, da staunten wir nicht schlecht, als uns Frau Bettina Schulz von „Wild auf Wald“ so einiges zeigte, womit man Strom bzw. Wärme erzeugen kann! Dazu gehören z.B. Wind, Wasser, Sonne und sogar Bioabfälle! Mit deren natürlichen Kräften kann man Strom bzw. Wärme erzeugen. Wichtig war bei unseren Experimenten vor allem die Sonne. Mit ihrer Kraft und verschiedenen Hilfsmittel erzeugten wir so viel Kraft und Hitze, um z.B. in einem selbst gebauten „Kochtopf“ mit Hilfe von Alupapier und einer Plexiglasscheibe Würstchen im Wasser zu erhitzen, mit einer Lupe die Sonnenstrahlen zu bündeln um ein Holzbrett anzukokeln, mit einem Solar- Fotopapier ein Bild zu gestalten, eine schwarze Tüte mit Luft zu befüllen und sie nur mit der reinen Sonnenkraft zum Fliegen zu bringen. Auch stellten wir eine eigene Mini- Biogasanlage mit einer Plastikflasche her. Diese befüllten wir mit Küchenabfällen, Erde und Wasser. Mit den warmen Sonnenstrahlen werden dann in der geschlossenen Flasche Gase gebildet. Mit diesen Gasen kann man auch Strom erzeugen. Es war ein spannender Vormittag, bei dem wir viel Spaß hatten.

Die Vorschulkinder der Kita „Heilig Kreuz“

Die Vorschulkinder der Kita „Heilig Kreuz“



Burgau aktuell KONTAKTE

REDAKTION: Kulturamt Stadt Burgau

Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 1, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: ww.burgau.de

VERLAG, Verteilung & Anzeigen: Fischer-Medienteam

Samuel Fischer, Zengerlestr. 3, Tel. 08222-9616642,
E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de

DRUCK: RÖDERER Medienproduktion

Markgrafenstraße 7, Telefon 08222-96610,
info@roederer-druck.de, www.roederer-druck.de

Auflage: 4750 Exemplare;
kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau

Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Für Termine darüber hinaus einfach Kontakt aufnehmen!

Kapuziner Straße 13

89331 Burgau,

Tel. 0176 459 499 40,

E-Mail:

familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de



7. August, 10 - 15 Uhr: „Auf den Spuren von Robin Hood“ für Kinder von 8 – 12 Jahren

Im Rahmen des städtischen Ferienprogramms bietet der Familienstützpunkt ein Angebot für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren an. Treffpunkt ist der Geysersbergparkplatz in der Brementalstraße.

Auf in den Wald! Wir begeben uns ins Mittelalter und erleben Abenteuer, Spiel und Spaß! Mitzubringen sind: Vesper, Getränk, Waldgerechte Kleidung, Sonnen-/Ungezieferschutz. Kosten: 5 €

Wieder super Laune bei den „Powerkids“

Bereits zum dritten Mal konnte der Psychomotorikkurs für Grundschul Kinder zwischen den Oster- und Pfingstferien durchgeführt werden. 12 Jungen und Mädchen verbrachten einige spannende Stunden unter der Anleitung der Heilpädagogin Beate Gottschalk. Die Kindergruppe musste dabei verschiedene Aufgaben gemeinsam lösen, viele Materialien ausprobieren und unter Einsatz des ganzen Körpers knifflige Hürden überwinden. Schnell entwickelte sich ein harmonisches Gruppengefühl, sodass auch die Altersunterschiede keine Rolle mehr spielten. Besonders toll fanden die Eltern an dem Kurs, dass es nicht um Leistung und Pflicht ging und auch die weniger sportlichen Kinder ihren Spaß hatten.



Überwältigt von der Schönheit

Am 15. Juli 2018 wird mit einem Gottesdienst um 10 Uhr die 15. Sommerkunst in der Ev.-Luth. Christuskirche mit dem Rettenbacher Künstler Bernhard Schmid eröffnet

Die Ostkirche ist davon überzeugt, dass Gott die Welt durch Schönheit erlösen wird.

Wie Gott die Welt durch Schönheit transzendiert, so transzendiert der Künstler Bernhard Schmid Bäume, aus deren Innerem er herausholt, was er in ihnen sieht.

Drei Subjekte werden im Zentrum der Ausstellung stehen. Die Eigenliebe, der Magier und Neptun. Drei Skulpturen, die miteinander im Dialog stehen und den Betrachter dazu einladen, in den Dialog mit ihnen zu treten.

Schönheit ist keine moralische Kategorie: Es geht nicht darum besser zu sein oder zu werden. Sondern in der Schönheit leuchtet Vollkommenes auf inmitten der Unvollkommenheit.

Ganzheit im Fragment. Heile(nde)s in der Verletzung.

So wie der Baum ein Gegenüber ist, dessen Holz die Biographie des Baumes erzählt, der „Werkstoff“ ist, mit dem der Künstler Bernhard Schmid arbeitet, so ist der Gottesdienst, so ist unser Beten, Lesen und Hören – also wir Menschen in Kommunikation – das Material, mit dem Gott arbeitet um die Welt durch Schönheit zu erlösen.

Am Samstag, den 21. Juli und am Mittwoch, den 25. Juli jeweils um 19 Uhr sind Sie eingeladen, ins Gespräch zu kommen. Mit dem Künstler Bernhard Schmid, mit seiner Kunst und mit Pfarrer Peter Gürth.



Sie halten den Blumenstreifen in Schuss

Der Pflanzstreifen in der Dillinger Straße nahe des Ortsausgangs von Burgau ist zwar städtischer Grund, gepflegt wird er allerdings von der Familie Ahle – inzwischen seit gut zehn Jahren. Auslöser war seinerzeit die Frage, wie man die Fläche denn gestalten könnte. Arthur Ahle nahm das damals in die Hand, seitdem ist die Pflege Familiensache. Zweimal im Jahr wird frisch bepflanzt – mit eigenen Blumen und immer wieder anders, regelmäßig gegossen und auch das Befreien von Unkraut und Unrat gehört mit dazu. Für Johanna Ahle steht fest: Wenn sich schon die eigene Gärtnerei in unmittelbarer Nähe befindet, dann muss auch der Streifen daneben schön blühen. Dass sie die Pflege „ihres“ Blumenstreifens auch weiterhin übernehmen, ist für Arthur (vorne links), Markus und Johanna Ahle selbstverständlich.

Ein herzliches Dankeschön an die Gärtnerei Ahle.



Jahrgangstreffen, eine langjährige Tradition, die es nur in Burgau gibt



Den Festabend am Pfingstsonntag eröffneten wir zum ersten Mal musikalisch nach der Melodie vom Schneewalzer gemäß dem Motto „Ja heute wollen wir alle fröhlich sein“ und unsere Gäste schunkelten begeistert mit.

Nach den Grußworten ging es gleich zu der ersten Tanzrunde mit Timeless über, die auch dafür sorgten, dass die Tanzfläche den gesamten Abend gut besucht war.

Die Sketcheinlage von Marianne Baumann brachte den Saal zum Brodeln und das nächste Highlight war die Showtanzgruppe der Knoronia, die mit ihren grandiosen Hebefiguren das Publikum zum Szenenapplaus animierte.

Gleich neben unserer Tanzfläche baute Ulrike Voegelé ihr kleines Fotoatelier auf, das so einige lustige Erinnerungsfotos zu Tage brachte.

Unser ältester Gast, Herr Riederle, beendete das offizielle Programm mit einem Gedicht aus seiner Jugendzeit: "Hei griaß di Gott Ländle, Gott griaßt oi ihr Leit," das das ganze Publikum emotional bewegte.

Wir bedanken uns bei den m & m's aus Burgau für die professionelle Bewirtung.

- allen Sponsoren, Gönnern
- allen Gästen, die mit uns gefeiert haben
- allen denen, die uns finanziell unterstützt haben
- allen Gaststätten, die die Bewirtung der einzelnen Jahrgänge übernommen haben
- allen, die die Führungen durch die Stadt, durch das Schloss und auf den Turm geleitet haben

Das Pfingstkomitee 2018

Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 22. Juli 2018

Unser diesjähriges Pfarrfest beginnen wir mit dem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt um 10.00 Uhr. Die Hl. Messe wird musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Burgau unter der Leitung von Claudia Smalko.

Im Anschluss daran sind alle auf den Kirchplatz eingeladen (bei schlechtem Wetter im Albertus-Magnus-Haus). Für Stimmung sorgt die Musikvereinigung der Handschuhmacher. Für das leibliche Wohl wird ein reichlicher Mittagstisch angeboten.

Bei diesem Pfarrfest wird die Verabschiedung von unserem Herrn Stadtpfarrer und Dekan Martin Finkel sein. Unter anderem haben sich die Kinder der Kindertagesstätte Heilig Kreuz dazu etwas Besonderes einfallen lassen. Frau Barbara Sproll werden wir ebenfalls an diesem Tag verabschieden.

Die Pfarrbücherei veranstaltet wieder ihren beliebten Bücherflohmarkt und die Kolpingfamilie Burgau bietet Basteln für Kinder an. Das Pfarrfest endet nach Kaffee und Kuchen am Spätnachmittag.

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Burgau



Heilsames Singen in der Grundschule Burgau

am Freitag 13. Juli 2018 um 19.30 Uhr



Möchten Sie gerne mit anderen Menschen zusammen die wunderbare Kraft des Singens erfahren? Dann sind Sie herzlich eingeladen.

Wir singen einfache Kraft- und Herzenslieder, Mantras, Gospels, heilsame Lieder und Chants aus aller Welt ohne Noten. Jeder kann mitsingen oder zuhören, wenn er aus gesundheitlichen Gründen gerade nicht selbst in der Lage ist zu singen. Sängerschaftliche Erfahrung ist nicht nötig. Geübte Sänger sind natürlich herzlich willkommen.

Bei schönem Wetter singen wir im Schulhof, bei Regen in der Schulaula. Sitzkissen/Decke und entsprechende Kleidung bitte mitbringen. Wir freuen uns über Ihr Mitsingen. Marianne Baldauf, Musiklehrerin mit Schwester Anita

ANZEIGEN



farbenhaus gmbh

Eine farbenfrohe und erholsame Urlaubszeit aus dem Burgauer Farbenhaus.



Unsere Ausstellung ist vom 15. August bis 18. August 2018 geschlossen.

Kapuzinerstraße 8 · 89331 Burgau · fon 08222-2200
www.farbenhaus.com

Wir machen Ihr Bild

- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheinebilder
- Freundschaftsbilder

Täglich – ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.

Fotostudio 27
Alkubu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkubu.de
☎ 08222-1501

Das Beste für Kinderohren!

Lassen Sie sich und Ihr Kind von **Barbara Dirr**, unserer Pädakustikerin in unserem Kinderhörzentrum beraten!

In der Günzburger-Innenstadt
Bürgermeister-Landmann-Platz 10
Tel.: 08221 34455
Fachgeschäft mit **KINDERHÖRZENTRUM**

Über 40x in Süddeutschland!

HÖRGERÄTE LANGER

www.hoergeraete-langer.de

Gebirgsjägerevereinigung Burgau halten mit Südtiroler Schützenkompanien Gedenkfeier in den Dolomiten

Zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung haben sich 8 Fahnenabordnungen, Schützenkompanien, Österreichische Standschützen sowie die Gebirgsjäger und Vertreter des Soldaten und Kameradenvereins aus Burgau auf dem Soldatenfriedhof Naßwand bei Cortina d' Ampezzo getroffen, um der dort gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges zu gedenken. Bereits seit August letzten Jahres waren der Ehrenmajor Josef Kaser des Südtiroler Schützenbundes mit dem 1. Vorsitzenden der Burgauer Gebirgsjäger Harald Wagner mit Planung, Absprachen und Organisation im Südtiroler Pustertal in Aktion. Am 16. Juni 2018 um 15 Uhr wurden alle bisherigen Absprachen in die Tat umgesetzt. Unter Leitung von Oberstabsfeldwebel Harald Wagner und dem Ehrenmajor SSB Josef Kaser konnten vor Beginn der Gedenkfeier viele Ehrengäste wie Bürgermeister Guido Bochert, Pfarrer Josef Gschnitzer aus Toblach, Bezirksmajor vom Pustertal Erich Mayer sowie stellvertretend für alle anwesenden Schützen Schützenhauptmann Georg Lanz und die Bundesfahne des Südtiroler Schützenbundes aus Bozen begrüßt werden.

Nach Aufstellung der Fahnenabordnungen und der Schützenkompanien begann pünktlich um 15 Uhr der gemeinsame Einmarsch unter Führung der Ehrengäste und der Kranzträger auf den Soldatenfriedhof. Mit dem Lied „100 Mann und ein Befehl“, gesungen vom Ehrenvorsitzenden der Burgauer Gebirgsjäger Emil Vietz, wurde die Feierlichkeit eröffnet. Es folgte die Begrüßung aller Teilnehmer durch den Schützenhaupt-

mann der Toblacher Schützenkompanie sowie durch den 1. Vorsitzenden der Gebirgsjäger Harald Wagner. Nach dem Wortgottesdienst von Pfarrer Josef Gschnitzer wurde Harald Wagner die Ehre zugeteilt, die Gedenkansprache zu dieser Veranstaltung zu halten. Die Kranzniederlegung erfolgte unter Trompetenklängen des guten Kameraden. Danach erfolgte zunächst die Landeshymne Südtirols und im Anschluss sangen alle 43 anwesenden Gebirgsjäger mit musikalischer Unterstützung von Manfred Seeleuther die Bayernhymne. Obergefreiter d.R. Franz Reidinger wurde zwischendurch vom 1. Vorsitzenden Harald Wagner während der Gedenkveranstaltung mit dem silbernen Ehrenzeichen des Kameradenkreises der Gebirgstruppe ausgezeichnet.

Nach dem Ehrensallut der Gewehrabteilung der Toblacher Schützen sprach zum Abschluss der Gedenkfeier Ehrenmajor Josef Kaser die Dankesworte. Am Abend fand im Schützenheim der Toblacher Schützenkompanie für alle Teilnehmer ein gemütliches Beisammensein statt. Durch diese gemeinsame Veranstaltungen, die nunmehr ununterbrochen seit 13 Jahren standhält, wurde eine wirklich gute Verbindung und Kameradschaft mit dem Südtiroler Schützenbund und vielen Schützenkompanien geschaffen. Bereits im Oktober letzten Jahres wurde Harald Wagner durch die internationale Föderation von Gebirgssoldaten (IFMS) für seine Tätigkeiten durch den Präsidenten des Kameradenkreises der Gebirgstruppe Oberst Hans Sam ausgezeichnet.



Schwäbischen Meisterschaften aller Altersklassen im Gewichtheben

Die TSG Augsburg richtete die Schwäbischen Meisterschaften aller Altersklassen erstmals in Ben`s Gym mit der Rekordstartzahl von über 50 Teilnehmern aus. Der TSV gewann den Jugendwanderpokal, die TSG Augsburg den Wanderpokal der Erwachsenen.

Den Anfang machte Masterheber Winfried Müller mit 50 und 65 kg im Reißen und Stoßen. 207,73 Sinclarpunkte waren der 2. Platz hinter Lokalmatador Thomas Fritsch mit 295,77 Sinclarpunkten.

Bei den Kindern wurde Tobias Schlenz seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit 38 und 43 kg im Reißen und Stoßen. Teccan Arda bei den Kindern begann im Reißen mit 3 Ungültigen, setzte aber 3 Gültige im Stoßen mit 30 kg und kam auf den 2. Platz. Sahitaj Edonis war mit 28 kg im Reißen und 36 kg im Stoßen nicht zu schlagen und sicherte sich den Meistertitel.

Trotz 5 Gültiger mit den Bestleistungen im Reißen 29 kg und Stoßen 38 kg sowie 141,28 Punkten musste sich Rogge Lennart dem Höchststädter Kaderathlet Kerimow Dominik mit 262,73 Punkten beugen. Alex Junior Koch siegte souverän in der Klasse bis 62 kg mit der Norm zur Deutschen Meisterschaft von 144 kg und 67 und 77 kg im Reißen und Stoßen.

Bei den Frauen 2 siegte nach hartem Kampf Iustina Krivonogova mit den Bestleistungen 60 und 75 kg im Reißen und Stoßen sowie 173,43 Punkten.

In der Juniorenklasse dominierte Daniel Hupfauer mit 85 und 110 kg im Reißen und Stoßen sowie 262,82 Sinclarpunkten.

Mit 6 Gültigen 76 und 101 kg im Reißen und Stoßen feierte Maximilian Kropp einen guten Einstand bei seinem ersten Wettkampf, musste sich aber mit dem 9. Platz begnügen. Simon Jäger riss erstmals 100 kg und stieß 125 kg. 274,01 waren dann der 2. Platz hinter dem Ausnahmeheber Simomyan vom SV Gold Blau Augsburg mit 319,09 Punkten.

In der Gesamtwertung gewann die TSG Augsburg den Wanderpokal mit 120 Punkten vor dem TSV mit 56 Punkten. Die TSG war ein würdiger Veranstalter, die TSV`ler erreichten ihre gesteckten Ziele, insbesondere die Normen für die Deutschen Meisterschaften von Edonis und Koch.



von links: Siegerehrung Jugendwanderpokal Edonis, Rogge, Koch, Arda und Schlenz. Bild: Vogl Ludwig



Werner Kraus als Platzwart in den Ruhestand

Am Samstag, den 16.06.2018 fand auf der Sportanlage des TSV Burgau ein Fußballspiel der besonderen Art statt.

Dieses Spiel war zu Ehren Werner Kraus`, der lange Jahre als Torwart aktiv war und sehr lange Zeit als Platzwart für den TSV Burgau tätig war.

Am 23.11.18 feierte er seinen 80. Geburtstag.

Das nahm Markus König als Anlass, ein Spiel der „Alten A – Jugend“ zu organisieren.

Schnell fand sich ein Organisationsteam, das sich die Zeit nahm, alles in die Wege zu leiten.

Wolfgang Streitl, Holger Kraus, Markus Lenger und Markus Bauer waren sofort begeistert und bereit, die Spieler und Adressen der Jahrgänge 1970-1974 ausfindig zu machen.

Ferner konnte noch für die musikalische Umrahmung Bernd Mayer gewonnen werden.

So standen am Schluss 27 Spieler auf der Liste für das Spiel. Einige kamen als Zuschauer und so waren es etwa 50 ehemalige Burgauer auf die Sportanlage an der Remsharter Straße.

Stadionsprecher Hans Sauter fand ehrende Worte für Kraus, der alle Spieler in den Jugendjahren gut und liebevoll betreut hatte.

Nach dem Einlaufen der Mannschaften wurde bei einer Gedenkminute an die verstorbenen TSV`ler gedacht.

Nach dem unterhaltsamen Spiel dankten die Spieler ihrem ehemaligen Platzwart mit einem Geschenk für die langjährige Zusammenarbeit.

Danach wurde bei einem gemeinsamen Essen und Partymusik ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Ganz besonders bedanken sich alle Spieler bei der Fa. UTZT als Sponsor und allen die dazu beigetragen haben, dass dieses Spiel stattfinden konnte.

Serenade mit besonderem Flair

Musikvereinigung der Handschuhmacher und Städtisches Jugendblasorchester der Stadt Burgau hatten zur Sommerserenade in den Schlosshof eingeladen

Musik schaffe Heimat und Gemeinschaft. Auch für die Musikvereinigung der Handschuhmacher sei die Musik ein Stück Zuhause, betonte Vorstand Michael Fritz, als er die Gäste zur Sommerserenade im Schlosshof begrüßte. Welcher Ort mit der Kulisse des Schlosses im Hintergrund hätte für ein Konzert im Freien dafür besser passen können? Die Ouvertüre „Open Air“ von Luigi di Ghisallo, mit der die Musikerinnen und Musiker die Serenade eröffneten, hätte dazu ebenfalls kaum besser gewählt werden können.

Das Zusammenspiel so vieler Instrumente bedürfe einiges an Probenarbeit, bei der es darum gehe, ein gemeinsames Ziel zu erreichen und das Beste herauszuholen, so wandte sich Moderator Tobias Auinger an das Publikum. Die Handschuhmacher beschrieben dieses mit dem Konzertwerk „Teamwork“ von Manfred Schneider auf ihre eigene Weise und legten mit „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“ gleich nach. Whoopi Goldberg hätte das sicherlich ebenfalls gefallen. Ein bisschen zurücklehnen konnten sich die Besucher zu „Nessaja“, einer Adaption von Kurt Gäble über die kleine Schildkröte, die niemals groß werden möchte, bevor die Mu-

sikerinnen und Musiker mit der flotten Polka von Frantisek Manas‘ von der „Kleinen Blondine“ erzählten.

Einmal dirigierte Rainer Hofmann, dann wieder Jürgen Schmidt und auch das Städtische Jugendblasorchester Burgau sorgte unter seinem Dirigent Oliver Doneck und den Stücken „Game of Thrones“ (Ramin Djawadi), „Pirates of the Caribbean“ aus dem Film „Fluch der Karibik“ und Dieter Bohlen’s „We have a Dream“ für eine anspruchsvolle Abwechslung. Das gemeinsam präsentierte „Heal the World“ von Michael Jackson verlieh zusätzlich Masse, während der japanische Marsch „Kodomo No Hi“ und die Zugabe „As time goes by“ mit sechs weiteren Musikern – Blasmusikschülerinnen und -schüler von Stefan Baldauf – abermals Verstärkung erhielt. Diese hatten sich in nur zwei Probetagen in die Musikvereinigung der Handschuhmacher und in das Städtische Jugendblasorchester eingereiht.

„Das war wirklich schön“, meinte eine Besucherin nach knapp anderthalb Stunden des Genießens eines schönen Konzerts. Eine weitere bestätigte: „A schöner Fleck für eine Serenade.“ (pew)



Neuwahlen beim Katholischen Frauenbund Burgau 2018

Am Dienstag, den 24. April, fand die alljährliche Mitgliederversammlung des KDFB Burgau im AMH statt. Die 1. Vorsitzende, Frau Erika Findler, begrüßte alle Anwesenden. Sie gab einen Überblick über die vielfältige Arbeit des Frauenbundes im vergangenen Vereinsjahr und bedankte sich für das Interesse. Anschließend informierte sie über die geplanten Veranstaltungen 2018. Danach standen wieder Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. Als Wahlleiter fungierte in bewährter Weise der geistliche Beirat des Frauenbundes, Herr Stadtpfarrer Martin Finkel. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Petra Böck, Inge Sedlmeier, Erika Findler, Rosi Benesch und Friederike Ritter.

Unser Bild zeigt v.l.: Petra Böck, Inge Sedlmeier, Erika Findler, Rosi Benesch und Friederike Ritter.



Blumenteppiche zu Fronleichnam in Unterknöringen

Wenn auch in Unterknöringen die Prozession immer erst am Sonntag nach Fronleichnam stattfindet: Die Motive der Blumenteppiche sind dort einzigartig. Teilweise schon um sechs Uhr in der Früh hatten die Helferinnen und Helfer am ersten Sonntag im Juni mit dem Auslegen der Blüten und dem Schmücken der Altäre begonnen, bevor sich dem Gottesdienst die Prozession von der Pfarrkirche St. Martin über das Gässle und die Krumbacher Straße anschloss.

Unser Bild zeigt den Fronleichnamsaltar des Pfarrgemeinderats am Eingang der Unterknöringer Grundschule. Beim Lagerhaus hatte wieder der Frauenbund einen Altar errichtet. Weitere und mit aufwändigen Blumenteppichen gestaltete Altäre befanden sich wieder bei den Familien Riß und Schmid.



Werben in Burgau aktuell

VORTEILE:

- Auflage: 4.750 Exemplare mit kostenloser Verteilung an alle Haushalte der Stadt und Stadtteile
- ca. 400 Exemplare zur Auslage im Einzelhandel
- Hohe Qualität der Drucksache, durchgängig 4-farbig
- Hohe Aufmerksamkeit aufgrund interessanter Themen rund um Burgau

Verlag Fischer-Medienteam, Burgau, Samuel Fischer
E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de

ANZEIGEN

**Seidenweiches Wasser,
mit Entkalkungsanlagen
von namhaften Herstellern.**

Notdienstnummer
0180-3011200

Sanitär
RUF
Heizung

Zeppelinstrasse 6
89331 Burgau
www.rufhs.de



Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de



Krankenpflegeverein
Burgau e.V.
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau

- Sozialstation
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Tel: 08222 / 40 99 -0
Fax: 08222 / 40 99 -18
Mail: krankenpflegeverein-burgau@t-online.de
Web: www.krankenpflegeverein-burgau.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 08222 / 967520
www.san-ringeisen.de





Ferienbetreuung 2018

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Sommerferien 30.07.-17.08.
Herbstferien 29.10.-02.11.
jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-quenzburg.de
INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221 - 2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten März bis November:
Mi: 14 – 18 Uhr; Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 09 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9:00 – 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
Internetseite:
<http://kaw.landkreis-quenzburg.de/>

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4750 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Noch viel Theater vor der Sommerpause

Bevor sich das Neue Theater Burgau ab dem 29. Juli eine Sommerpause gönnt, gehen noch jede Menge Abenteuer und Mordgelüste über die Bühne.

Es regnet vielleicht, Ihnen ist langweilig und Sie haben Lust auf ein mörderisches Spiel? Dann können Sie, wie Clarisse und Helene, einen anonymen Brief an den ortsansässigen Polizeinspektor schreiben oder Sie kommen gleich zu uns ins Theater. Die superschräge Krimi-Komödie *Ein Mords-Sonntag* aus der Feder von Jack Jacquine bietet Krimi-Vergnügen vom Feinsten. Bei gutem Wetter findet die Vorstellung im Theatergarten statt.

Ende Juli ist die Spielzeit dann zu Ende und unsere *Flotte Lotte-Impro-Show* stimmt Sie unter dem Motto *Schon wieder urlaubsreif* voll auf (Ent)Spannung, Sommer und Urlaub ein. Bei schönem Wetter wird ab 18 Uhr im Theatergarten gegrillt und gefeiert – bitte ggf. Grillgut mitbringen.



**Wir haben eine neue
Telefon-Nr.: 0177 - 589 25 85**

Unsere Termine im Juli

- So 01.07. Piratenkid Ahoi!, 16 Uhr
Kleiner großer Sonntag-Kindertheater, ab 4 Jahre
- So 08.07. Ein Mords-Sonntag, 20 Uhr, **Premiere**
- Fr 13.07. Ein Mords-Sonntag, 20 Uhr
- Sa 14.07. Ein Mords-Sonntag, 20 Uhr
- So 22.07. Ein Mords-Sonntag, 20 Uhr
- Do 26.07. Ein Mords-Sonntag, 20 Uhr
- Do 28.07. Flotte Lotte – Die Improshow
„Schon wieder urlaubsreif“, 20 Uhr



Ein schönes Geschenk für alle ab 4 Jahre

Ab sofort gib's bei uns im Theater und an unseren Vorverkaufsstellen auch Gutscheine für unsere Kindertheater-Vorstellungen.

Sie möchten immer rechtzeitig wissen, was gespielt wird?
Dann schreiben Sie an foerdereverein.theater.burgau@gmx.de
Wir schicken Ihnen gerne unseren Newsletter zu.

neues
Theater
burgau

Robert-Bosch-Straße 2
Kartenreservierung unter
0177-589 25 85 und
www.neues-theater-burgau.de

Traditionelles Gartenfest in Unterknöringen am 4. und 5. August 2018

Die Freiwillige Feuerwehr Unterknöringen lädt gemeinsam mit der Musikkapelle Unterknöringen e.V. zum alljährlichen Gartenfest in den vertrauten Lautergarten (Sonnenstraße 2) ein. Die beiden örtlichen Vereine freuen sich auf ein tolles Wochenende mit vielen Gästen aus nah und fern.

Los geht's am Samstag, 04. August ab 18 Uhr mit dem Musikverein Kemnat 1872 e.V., der mit echt böhmischer Blasmusik und original Egerländerklängen den ganzen Abend für gute Unterhaltung sorgt. Freuen Sie sich auf viel Stimmung aber auch auf bayrische Gemütlichkeit. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben frisch geräucherten Forellen stehen auch andere Leckerbissen auf der Speisekarte wie z.B. ½ Hähnchen direkt vom Grill.

Diesen urigen und geselligen Abend lässt man am besten mit einem Getränk in der bereitgestellten Bar ausklingen.

Weiter geht es am Sonntagvormittag, 05. August. Ab 10:30 Uhr spielt die Musikkapelle Unterknöringen e.V. unter der Leitung von Peter Niederhofer zum Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und reichhaltigem Mittagstisch auf.

Nachmittags laden die Vereine zu Kaffee und selbstgemachten Kuchen ein. Das buntgemischte Kuchenbuffet lässt keine Wünsche offen.

Ab 18 Uhr unterhalten Sie dann die Musikerinnen und Musiker der Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau e.V. und wünschen viel Vergnügen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt, für unsere kleinen Gäste gibt es wieder eine Hüpfburg. Die Vorstände der beiden Vereine Joachim Findler und Benjamin Köpf heißen schon jetzt alle Gäste herzlich willkommen und wünschen einen angenehmen Aufenthalt beim Gartenfest in Unterknöringen.



JULI

08 So	Ein Mords-Sonntag, Premiere Neues Theater Burgau	20.00
	Kleinkindergottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung am „Antonele“	10.00
12 Do	Bürgerinformationsveranstaltung zur Machbarkeitsstudie "Hochwasserschutz Burgau" Kapuziner-Halle in Burgau	19.00
13 Fr	Ein Mords-Sonntag Neues Theater Burgau	20.00
	Heilsames Singen Grundschule Burgau	19.30
14 Sa	Ein Mords-Sonntag Neues Theater Burgau	20.00
15 So	Floh- und Trödelmarkt REWE Burgau Eröffnung 15. Sommerkunst Ev.-Luth.-Christuskirche	
19 Do	4. Kultursommer Schloss Burgau	bis 22.7.
22 So	Pfarrfest Ein Mords-Sonntag Neues Theater Burgau	10.00 20.00
26 Do	Ein Mords-Sonntag Neues Theater Burgau	20.00
28 Sa	Flotte Lotte - Die Improshow Neues Theater Burgau	20.00

AUGUST VORSCHAU

04 Sa	Traditionelles Gartenfest in Unterknöringen bis 5. August	
07 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	14.00

Andacht im Stuhlkreis für Menschen mit Demenz im Kreisaltenheim Burgau

Terminübersicht 2018

Freitag, 13.07.2018, 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr – „Jona“

Freitag, 12.10.2018, 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr – „Rut“

4.kultursommer 19.-22. juli schloss burgau



Bei schlechtem Wetter in der Kapuzinerhalle!

Schlossbiergartenöffnung mit Speis und Trank jeweils 18:00 Uhr!

Vorverkauf: Buchhandlung Pfob, Kerzen Bader, Kulturamt

Infos und Programmheft zum download: www.made-in-burgau.de

DONNERSTAG

19. JULI | 19:30

Eintritt: € 28,--

CLASSIC OPENING

Solisten der Wiener Staatsoper
Interclarinet, Burgauer Kirchenchor,
Jugend musiziert - Preisträger

FREITAG

20. JULI | 20:00

Eintritt: € 20,--

ROCK AROUND THE SCHLOSS

Das letzte Stündchen von Härte 2010
78 Special

SAMSTAG

21. JULI | 14:00

Eintritt FREI

FAMILIEN- UND HEIMATTAG

Spiel, Spaß, Sport und Musik
bis 17 Uhr 30

SAMSTAG

21. JULI | 20:00

Eintritt: € 18,--

HEIMATABEND

Keller Steff
Neues aus 8872 und Schorsch

SONNTAG

22. JULI | 20:00

Eintritt: € 25,--

BEST OF WILLY ASTOR

Das Beste von Bayerns
bekanntestem Silberfischer



Wenn der Schlosshof Sirtaki tanzt

Beim Rudelsingen zur Sonnwend' wurde nicht nur mit Herz und Seele gesungen, sondern auch getanzt und sogar ein bisschen gerockt.

Für Sonnwend war es schon etwas frisch. Das jedoch hatte die Besucher in keinsten Weise davon abgehalten, in den Schlosshof zu kommen. „Du musch singen, dann klappersch auch net so mit den Zähnen“, scherzte einer derer. So mancher war überrascht, wie sich der Schlosshof präsentierte – ein noch schöneres Ambiente als das Burgauer Schloss im Hintergrund wäre ohnehin nicht vorstellbar gewesen: Die Tische waren dekoriert mit Wiesenblumen und verhungern oder verdursten musste auch niemand. „Die haben ja gleich Buden aufgestellt“, freute sich eine Sängerin, die wie viele weitere auch ein Blumenkränzchen auf dem Kopf trug. Logisch, wer singt, muss sich auch stärken. Nur die Stimme zu ölen, das reicht nicht aus – da bedarf es schon einer ordentlichen Rudelbrotzeit.

„Fühlt's Euch einfach wohl in unserer Sängergemeinschaft“, spornte Marianne Baldauf die Rudelsängerinnen und Rudelsänger an. Mit ihrem Akkordeon, ihrer Schwester Anita an der Bassgitarre, Hubert Krimbacher an der Gitarre und zusammen mit einem kleinen Rudel aus weiteren Sängerinnen und Sängern auf der Bühne stand dem nichts mehr im Wege. Dann mal los und ab ins „Wochenend mit Sonnenschein“, über die „Straße, wo marschiert wird“ und wo man auch mit dem „Rad'l kommen“ kann – wer es einfacher haben wollte, nahm eben das E-Bike. „Aus grauer Städte Mauern“ sangen sich die Rudelsänger „Im Frühtau zu Berge“ entlang und erklimmen „schwindelnde Höhen dem Gipfelkreuz zu“. Ein Hoch auf die schönen alten Volkslieder und selbst der blonde Herr mit der dunklen Sonnenbrille, nämlich Heino, hätte seine Ohren gestellt, was da aus Leibeskräften über den Schlosshof hallte. Zwischendurch einen oder auch mehrere muntere Trinksprüche von Hans Lochbrunner oder die Rudelsinghymne „Mir gand net hoim, mir bleibat hocka“ und anschließend vom

schönen Tirolerland ab zum Wannsee. Dort hieß es, die „Badehose einzupacken“, „mit seinem Süßen segeln zu gehen“ oder einfach nur mit dem „knallroten Gummiboot hinauszufahren“. Dass Klassiker immer gut ankommen, zeigten Lieder wie „Lilli Marleen“ oder „Am Golf von Biskaya“. Und „Country Roads“ auch zweisprachig singen zu können, das funktionierte ebenfalls hervorragend. Der Text stand in den Liedheftchen sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch. So mancher erinnerte sich daran, wie man früher auf dem Nachhauseweg vom Tanzen das „Mendocino“ sang: „... d'Baura fahrat naus ond mähat des Silo“. „A bissle was Modernes“ gab es natürlich auch: Bei „Auf geht's -Rock mi“ wurde schon einmal über den Schlossplatz gerockt und zum „Griechischen Wein“ hielt es letztlich die wenigsten auf den Bänken, um einen fröhlichen Sirtaki mitzutanzten.

Am Ende bildeten die Rudelsänger im Schlosshof einen großen Kreis und sangen das Lied „Die Erde liebt uns“ – eine Hymne an die Mutter Erde. Der Text und die Musik stammen von Hubert Krimbacher.

Nach drei Stunden Singen im Rudel fand dieses sein Ende. „So ebbes ham' mer im Schlosshof no nie g'habt“, sagten zwei Burgauer Sängerinnen begeistert. Und so mancher Rudelsänger dürfte den Schlossberg hinunter Daniel Gerard's „Butterfly“ oder das „Aloha-Oe“ zum Abschied noch einmal weitergesummt haben.

Was das Rudelsingen selbst betrifft: Das kam an diesem Freitag an. Marianne Baldauf sagte an, was zu tun war und die Rudelsänger, unter denen sich auch eine ganze Reihe aus der jüngeren Generation befanden, machten begeistert mit. Und: Es war im Schlosshof der Markgrafenstadt sicherlich nicht das letzte Rudelsingen in dieser Art.



Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

- **12.06.2018, 23:35 Uhr LKW Brand auf der A8**
 Feuerwehrdienstleistende: 24
 Dauer des Einsatzes: 3 Stunden
- **09.06.2018, 14:11 Uhr PKW Brand auf der A8**
 Feuerwehrdienstleistende: 19
 Dauer des Einsatzes: 2 Stunden
- **07.06.2018, 11:54 Uhr Unfall mit Transporter**
 Feuerwehrdienstleistende: 16
 Dauer des Einsatzes: 1 Stunde
- **01.06.2018, 22:51 Uhr Verkehrsunfall mit PKW auf der A8**
 Feuerwehrdienstleistende: 15
 Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- **24.05.2018, 19:19 Uhr mehrere Einsätze nach Starkregen**
 Feuerwehrdienstleistende: 30
 Dauer des Einsatzes: 4 Stunden
- **16.05.2018, 13:16 Uhr eingeklemmter LKW-fahrer auf der A8**
 Feuerwehrdienstleistende: 26
 Dauer des Einsatzes: 4 Stunden



PKW Brand auf der A8 am 09.06.2018



Starkregen am 24.05.2018



eingeklemmter LKW Fahrer auf der A8 am 16.05.2018

ANZEIGEN

Wünsche erfüllen!

Jetzt modernisieren. **Mit Wüstenrot.**

Wohndarlehen Turbo – Ihre Vorteile:

- Darlehen bis 30.000 EUR ohne Grundschuldeintragung
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise
- Einfache und unbürokratische Beantragung
- Zinssicher über die gesamte Laufzeit

Ich berate Sie gerne.



Birgit Hofmann
 Bauspar- und Versicherungskauffrau
 Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
 Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
 Mobil: 0172-7263662
 birgit.hofmann@wuestenrot.de
 Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro · Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
 danach telefonische Terminvereinbarung



Wünsche werden Wirklichkeit.

Das ökonomische und ökologische „SUV“!

E-Bikes von **CAMPUS**



ab **1.999€**

Sehr tiefer Einstieg!

Mit Allrad-Antrieb.

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Radsteck**

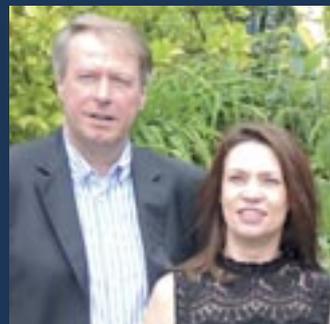


Service & Qualität

RÖDERER
 medienproduktion

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice



- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Aufkleber
- Plakate
- Stempel
- Schilder
- Lettershop

Ernst Röderer
 Markgrafenstraße 7
 89331 Burgau
 Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de

Kinderbrotspeisung



*Kinderbrot-
speisung
mit dem
"Trommler
Albert 1959*

Nach Recherchen von Norbert Schuster sen. und Dr. Alexander Schulz kann davon ausgegangen werden, dass die Kinderbrotspeisung in Burgau auf alle Fälle älter als 425 Jahre ist.

Denn die Stadt Burgau ist erst ab 1594 im Besitz seiner Ratsprotokolle und Rechnungsbücher. Bereits aber 1594 sind die ersten Ausgaben in den städtischen Unterlagen für die Kinderbrotspeisung zu finden.

Es wird darin immer darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine Aktion anlässlich einer Hungersnot handelt.

Dies ist mit großer Wahrscheinlichkeit eine spätere Interpretation, denn laut Werner Mezger, einem der wenigen Fasnachtsexperten des süddeutschen Raumes, war das Außerkraftsetzen der bürgerlichen Ordnungen immer schon ein Ritual am "Gumpigen Doschtig". Dazu gehörte auch, dass die Kinder und später die gesamten Schulen und Kindergärten mit großem Aufgebot durch die Straßen zogen und ziehen.

Es ist daher anzunehmen, dass die Burgauer Kinderbrotspeisung bereits ein frühes Ritual in der Markgrafschaft war, das mit der sogenannten "Kinderbrotspeisung", den Brezen des Magistrats, am Rathaus endete. Nach den vorhandenen Rechnungen zu urteilen, wurde die Gabe an die Kinder aus dem Stadtsäckel bezahlt.

In vielen kleinen Orten zwischen Mindelheim und Nördlingen wurde auch am "Gumpigen Doschtig" von den Kindern der Tagelöhner die Fasnacht angeschrien, indem sie verkleidet als "kleine Reiter" von Bauernhof zu Bauernhof zogen um den Bewohnern zu verkünden, dass die Fasnacht beginne und bettelten dann um Naturalien. Die Gaben der Bauern waren kleine Äpfel, Haselnüsse, Hutzeln (Birnen und Zwetschgen) und Schweineschmalz. Besonders diese Gabe war den Müttern der kleinen Fasnachtsanschreier besonders wichtig, da ein kleiner Löffel Schmalz ins tägliche "Schwarze Mus"

zum Frühstück den Hunger stillte und Energie gab. Die erwachsenen Tagelöhner aßen am Morgen bereits mit Schweineschmalz gebratene Kartoffel.

Der Brauch des Fasnachtsanschreiers war bis 1930 noch üblich, so auch in Ober- und Unterknöringen, wo er allerdings "Schmalzbettler" hieß. Daher kommt auch der Spruch "Du schnaufesch wie Schmalzbettler!".

Diese Bräuche im bayrisch-schwäbischen Raum starben teilweise von heute auf morgen aus durch die Einführung vieler Neuerungen und auch der modernen Verkehrsmittel.

In Burgau überlebte das Brauchtum der Kinderbrotspeisung wohl deshalb, weil mit der Einführung der allgemeinen und staatlichen Schulpflicht 1802, engagierte Bürger und überzeugte Fasnachter es übernahmen, die Kinder gesammelt von der Schule abzuholen und durch das Städtlein zu führen.

Auch hier muss man sich aber in dieses 19. und 20. Jahrhundert versetzen. Die Lehrer waren nicht begeistert, wenn die Kinder in der Winterzeit bereits am Vormittag des "Gumpigen Doschtig" abgeholt wurden, denn gerade die Bauernkinder, und die Anzahl dieser Kinder war groß, gingen sowie so nur in den Wintermonaten regelmäßig zur Schule. Es war bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges üblich, dass die Kinder, Buben wie Mädchen, von einer Landwirtschaft ab dem Frühjahr für Feldarbeiten freigestellt wurden.

Deshalb kam der Leimer immer so gegen 11 Uhr an die Mädchenschule und zum Schloss um die Kinder abzuholen, am "Gompiga Doschtig".

Da auch im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert weder die Bäcker, noch die Metzger, wie auch die Kolonialwarenhändler reiche Leute waren, die etwas zu verschenken hatten, ist davon auszugehen, dass das bekannte "Brezga raus" nur am Rathaus erscholl und der Magistrat beschenkte dann die Kinder mit dieser Gabe.



"D'r Leimer", 1935 verteilte er letztmals 600 Brezen

Bei uns in der Umgebung gibt es noch ähnliche Bräuche, nämlich die "Brezenhurre" in Ziemetshausen. Ein Brauch, der ursprünglich eine Belohnung der Kinder am Palmsonntag mit der Palmbreze war.

Dieser Brauch wird, nachdem er in die Fasnacht geholt wurde, am "Gompigen Doschitg" durchgeführt.

Um wieder nach Burgau zurück zu kommen, hat dann erstmals nachgewiesen der sog. "Leimer" bei den Burgauer Bauern und den Bauern der Umgebung Korn gebettelt, fuhr es mit einem Leiterwagen zu den Burgauer Mühlen und brachte das Mehl anschließend zu den Burgauer Bäckern.

Es wurden also nur die von dem erbettelten Mehl gebakenen Brezen an der Kinderbrotspeisung vor dem Rathaus verteilt.

Die Kinder zogen sehr wohl durch die Stadt, aber die Verteilung der Brezen fand ausschließlich nur am heutigen "Alten Rathaus" statt. Der damalige Stadtsekretär Johann Nepomuk Weidmann half dem "Magistrat" bei der Verteilung.

In Burgau gingen aber die Kinder, ähnlich wie die "Fasnachtsanschiern" auf den Dörfern, am "Gompiga Doschitg" am Nachmittag in die kleineren und größeren Geschäfte und erbettelten, etwas Essbares, was immer es auch gewesen sein mag. Dieser Brauch hat sich bis zum heutigen Tag erhalten.

Bis zum Zweiten Weltkrieg hatte Burgau in etwa 2.500 Einwohner und davon im Jahre 1938 genau 309 Schulkinder.

Der Historische Verein Burgau Stadt und Land e.V. hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, diesen einmaligen und wunderbaren Brauch zu erhalten. Der Wochentag spielt hier eine untergeordnete Rolle, wie man an der Geschichte der Kinderbrotspeisung sieht.

Den Kindern muss es gefallen, sie spielen hierbei die Hauptrolle, das sollte man nicht vergessen und dies war im Fasching 2018, am "Rußiga Freitag", der Fall.

Quellen: Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V., Werner Mezger "Das große Buch der Schwäbisch Alemannischen Fasnet", Stuttgart 1999. Irmgard Gruber-Egle, Historischer Verein, Burgau Stadt und Land e.V., Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung der Urheberin.

ANZEIGEN

FEUER & FLAMME

Antimückenlichte,
Teelichter, Fackeltöpfe,
Maxiteelichter uvm.

FLAMMSCHALEN

verzaubern Sie Ihren
Garten oder Terrasse
mit „flammendem“ Licht!

Tel. 08222 / 1432 - www.kerzen-bader.de

Natur aus
der Flasche

Säfte, Limos, Wasser ...,
Biere, Weine und
Spirituosen aller Art

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-Unterknöringen
Telefon 0 82 22 - 22 22

ALLES AUS EINER HAND

BAU SAN

Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!

- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmererarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettsanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauertrockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de

Von Bienen, einem Bienenhaus und wie der Imkertrunk entstand

Den Imkerverein Burgau gibt es schon seit über 100 Jahren.

Von der Schlossweihnacht oder den früheren Weihnachtsmärkten auf dem Kirchplatz, aber auch von den Historischen Festen sind sie nicht mehr wegzudenken: Seit über zwei Jahrzehnten beteiligen sie sich am Ferienprogramm der Stadt Burgau und bringen mit Spielen den Kindern die Welt der Bienen nahe. Der Imkerverein Burgau wurde im Jahr 1900 zusammen mit dem Gartenbauverein gegründet. Vielen ist das schmucke Bienenhaus beim Herrenweg bekannt. Dass es aber erst seit 1998 im Besitz des Imkervereins ist, wissen viele nicht. Beim Errichten der Schautafeln im Zuge der Umweltwoche hatten die Burgauer Imker dieses gänzlich eingewachsen mehr oder weniger „entdeckt“. Im Jahr 1948 als Bienenhaus errichtet, erfüllte es zuletzt lediglich noch die Funktion einer alten Holzhütte. Die Imker erwarben es und richteten es wieder her. Heute befindet sich unter anderem darin die eigene Honigschleuder für die Vereinsmitglieder.

„Wir waren damals der größte Verein in Burgau“, scherzt Kassierer Josef Stifter. Von wegen: Gerade einmal 13 Mitglieder seien es gewesen und die meisten 70, 80 Jahre alt. Dennoch: Bereits 1993 beteiligte sich der Verein erstmals und mit einer eigenen Hütte beim Weihnachtsmarkt. Josef Kaifer, der damalige Vorstand, habe da vieles in die Hand genommen, damit der Verein auch Präsenz zeige, erzählt Stifter weiter. Nur: Mit dem Verkauf von Honig, Kerzen oder Likören, wobei der Gewinn auch noch an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet wurde, habe sich die Vereinskasse nicht wirklich aufbessern lassen. Bis Josef Fendt gekommen sei und gesagt habe, er habe daheim ein Getränk erfunden: Seinen Most, „halt so an saura Hund“, mit Honig verfeinert. Bei der nächsten Versammlung sei festgestellt worden: „Der isch guat“ –

die Geburtsstunde des Imkertrunks. Zunächst hielt man die Zutaten streng geheim und verwendet wurde auch kein „saurer Hund“, sondern „was G’scheit’s“. Das Geheimnis heißt auch heute noch: „Apfelwein mit Honig“.

Warum wird man Imker? Herbert Henle, der älteste und auch einer der erfahrensten Imker im Verein, bringt es auf den Punkt: „A schönes Hobby und ma wächst da nei.“ Und in einem großen Garten, da dürfe es auch summen, meint Friedemann Hüller. Ein bisschen spiele schon auch der Naturschutzgedanke mit, sagt Sabine Feil, die erst im letzten Jahr zu den Imkern gestoßen ist. Und der Honig der Bienen sei eben ein großartiges Nebenprodukt. Und wie wird man zum Bienenzüchter? Man sollte sich unbedingt an einen erfahrenen Imker wenden und sich in entsprechenden Kursen das notwendige Wissen aneignen. Solche bietet die Imkerschule Schwaben in Kleinkemnat bei Kaufbeuren ganzjährig an: Vom Anfängerkurs über Wachsverarbeitung bis hin zur Königinnenzucht. Tritt ein Neuling dem Imkerverein Burgau bei, gibt es einen Bienenpaten, der diesem zur Seite steht.

Das Bienenjahr geht übrigens bald zu Ende. Im August fängt das neue an, wenn der Imker mit den Arbeiten für die Überwinterung seiner Bienenvölker beginnt und diese nach und nach einfüttert. Dazu gehört vor allem auch die mehrmalige Behandlung gegen die Varroamilbe, ein Schädling, der ein ganzes Bienenvolk vernichten kann. Ende Februar, Anfang März, bei Temperaturen zwischen 12 und 15 Grad, beginnen die Bienen mit ihrem Reinigungsflug. Kurz vor der Kirschblüte sei dann der Stichpunkt. „Dann beginnen die Bienen wieder mit dem Honigmachen“, erklärt Bernhard Köpf. (pew)



Sabine Feil, Herbert Henle, Friedemann Hüller und Bernhard Köpf erzählen über den Imkerverein Burgau. Er besteht inzwischen seit 118 Jahren.



Bild: „Familie Feil“



„Eichenprozessionsspinner: Vorsicht, reizend!“

Der Feuerwehrarzt informiert über den Eichenprozessionsspinner

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners breiten sich wieder bei uns aus. (1)



Vorkommen:

Der Eichenprozessionsspinner (*Thaumetopoea processionea*) kommt gerne im Bereich von Stiel- und Traubeneichen vor.

Anfang Mai schlüpfen dann die Raupen, welche 5-6 Entwicklungsstufen durchlaufen.

Ab der 3. Stufe sind sie mit sehr feinen Brennhaaren ausgestattet, welche leicht brechen und durch Luftströmungen über weite Strecken transportiert werden können. Diese Härchen dringen gerne in die Haut, in die Augen und in die Atemwege ein und können zu schweren und vor allem unangenehmen Krankheitserscheinungen führen.

Nachdem diese Härchen brechen können, wird ein Eiweißstoff (Nesselgift) freigesetzt, der die Symptome auslösen kann.

„Je nach Wetter wird das Insekt zwischen Anfang und Ende Mai für den Menschen unangenehm.“ (1)

Nicht selten treten die Beschwerden erst in einem Intervall auf, bevorzugt gerne in der Nacht.

„Nach Vernichtung der Raupen können verbliebene Härchen noch jahrelang den Giftstoff freisetzen.“ (1)

Experimentelle oder probatorische Methoden (Flammen, Wasser, Abspritzen, etc.) zur Entfernung sollten vermieden werden. Holen Sie professionelle Hilfe zum Abtragen der Gespinste.

Symptome:

- lokale oder systemische allergische Reaktionen!!

Empfindlichkeit und Reaktionsintensität steigt mit der Anzahl der Einzelkontakte

Lokale Hautausschläge mit punktuellen Hautrötungen, Schwellungen, Knötchen, Juckreiz und Brennen

Quaddeln

Schmerzhafte, (asthmoide) Bronchitis durch Einatmung der Brennhaare, Atemnot

Schwindel, Schüttelfrost, Fieber, Müdigkeit

Anaphyllaxie

Anaphyllaktischer Schock

Maßnahmen:

• „Vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen und Gespinsten, halten Sie Abstand, setzen Sie sich in der Nähe nicht auf den Boden.“ (1)

- Meiden Sie Befallareale

Drei außergewöhnliche Landschaftspfleger



In der Nähe des Silbersees entsteht im Bereich der Mindelmäher ein etwa vier Hektar großes Naturparadies. Initiiert wurde es von der Stiftung Bienenwald und dank der Unterstützung der Stadt Burgau, der Unteren Naturschutzbehörde Günzburg und des Landschaftspflegeverbandes wird hier ein Renaturierungsprojekt der besonderen Art realisiert.

Auf dem Gelände, das ehemals dem Kiesabbau diente, gibt es zahlreiche Wasserflächen und inzwischen wieder artenreiche Wiesen. Was zur Folge hat, dass sich vermehrt Klein- und Kleinstlebewesen

ansiedeln. Seit kurzem leben zudem drei außergewöhnliche Landschaftspfleger auf dem Mindelmäher: Christian, Matilda und Klein-Otto – drei rumänische Wasserbüffel. Sie haben sich inzwischen sehr gut eingelebt und kümmern sich um die schonende Beweidung der Fläche und halten den Boden auf natürliche Weise offen, sodass ihr lebendiger, artenreicher Lebensraum weiter wachsen kann.





„Unser Moment“ – so heißt das neue Album von MICHAEL FISCHER, welches 5 Jahre nach seinem Debüt „süchtig“ am 15. Juni 2018 veröffentlicht wurde. Eine lange Zeit, in der er die Vorlieben seiner Fans kennenlernte und jede Menge Erfahrung als Sänger und Produzent sammelte.

Die meisten Songs des neuen Albums entstanden in seinem eigenen Studio, in dem er auch schon unter anderem für Jay Kahn, Axel Fischer, Andrea Berg, Wolfgang Petry, Anita und Alexandra Hoffmann, Vanessa Mai und vielen mehr produziert und Mixe gemacht hat.



Ob auf Mallorca oder im deutschsprachigen Raum, ob im Club, bei Beach-Partys oder bei Open-Airs – wo der leidenschaftliche und mit einer Ausnahmestimme gesegnete Live-Künstler MICHAEL FISCHER auf der Bühne steht, zieht er die Menschen mit seiner Performance in seinen Bann und weiß stets restlos zu überzeugen.

Burgauer begeistert die Massen

Der gebürtige Burgauer Michael Fischer ist in Schlagerkreisen schon seit Jahren ein Begriff. Jetzt erschien sein neues Album „Unser Moment“ Mit modernen und frischen Sounds sowie seiner facettenreichen Stimme eröffnet er mit 16 tanzbaren Up-Tempo-Nummern und emotionalen Balladen den Musiksommer 2018. Neben bereits bekannten Titeln, wie der jüngsten Single „Mehr als mein Leben“ oder der Sommerhymne „Irgendwann“, welche den Fernsehgarten auf dem Mainzer Lerchenberg bereits zum Beben brachte, präsentiert MICHAEL FISCHER auf seinem brandneuen Album „Unser Moment“ auch wieder die eine oder andere mit kräftigen Beats realisierte Idee: „Um nicht in einer musikalischen Schublade stecken zu bleiben, habe ich größte Freude dabei, neues auszuprobieren und damit Fans und Fachleute zu überraschen.“ Dies ist ihm offenbar gelungen. Bei Amazon und iTunes setzte sich das Album schon an die Spitze! Auf die Frage, wie er sich diesen Erfolg erkläre, antwortete er, dass seine Fans nach fünf Jahren offenbar hungrig auf neues Material sind.

Schon sehr früh begeisterte sich Fischer für Musik. Mit acht Jahren begann er Kirchenorgel zu spielen, wechselte aber schon bald zu Klavier und Keyboard. Seinen ersten Auftritt hatte er mit 11 Jahren beim 25-Jährigen Firmenjubiläum der Firma Klimmer in Burgau. Dort begeisterte er Belegschaft und Geschäftsführung mit einem Bayerischen Medley. Ernst Klimmer



war es auch, der ihn ermutigte mit der Musik weiterzumachen und war auch bei der Beschaffung des ersten Instruments behilflich.

Als 14-jähriger gewann er bei den „Lustigen Musikanten“ mit Marianne und Michael im Fernsehen den Nachwuchspreis.

Sein weiterer musikalischer Werdegang führte ihn nach Krumbach, wo er zum staatlich geprüften Gesangslehrer ausgebildet wurde, zudem konnte er dort sein Klavierspiel weiter entwickeln.

Nach seinem Stimmbruch widmete er sich schwerpunktmäßig dem Deutsch-Pop und Schlager. 10 Jahre lang war er mit den „Wilden Herzen“ unterwegs. Seit 2009 steht er als Solokünstler auf den Bühnen. 2012 erschien sein erstes Soloalbum.

Schon zum festen Kulturprogramm der Stadt Burgau gehört der „Weihnachtstanz mit Michael Fischer“, der traditionell am 26. Dezember in der Kapuziner-Halle stattfindet – so auch in diesem Jahr wieder. Die ganze Familie ist eingebunden. Von der liebevoll gestalteten Tischdekoration bis zum „legendären“ Kartoffelsalat von Mutter Leni ist hier alles familiäres Teamwork.

Heute tritt er auf den großen Schlagerfestivals in Nordrheinwestfalen vor Tausenden auf. Auch das Altmühlsee-Festival steht jährlich fest in seinem Terminkalender. Seit mittlerweile vier Jahren tritt er 1-2 mal pro Woche im Frühjahr und Herbst im Mega Park auf Mallorca auf. So eine Schlagerbegeisterung wünschte er sich auch in unseren Breiten. Trotzdem kehrt Michael Fischer immer wieder gerne nach Burgau zurück, wo er mit Frau Linda und seinen zwei Kindern lebt und in seinem Studio arbeitet.

"Burgau-Treffen" in Burgau-Jena vom 8. bis 10. Juni 2018

Nachdem zum ersten Mal 2016, etwas vor der Burgauer Bevölkerung versteckt, der Historische Verein Burgau zusammen mit der Stadt Burgau, ein "Burgau-Treffen" organisierte, fand nun in Burgau-Jena das zweite Treffen dieser Art statt.



Kirche in Burgau-Jena

Die "Burgauer aus Nah und Fern" wurden am Freitagabend des 8. Juni herzlich von einer neunköpfigen Delegation unter der Federführung von Frau Pastorin Sieglinde Seibt und Jochen Eckhardt in der fast neu restaurierten und wieder hergestellten Barockkirche begrüßt.

Anschließend wurden wir im Pfarrgarten unterhalten und mit Thüringer Bratwurst und allerhand Leckereien verwöhnt.

Die Burgauer aus nah und fern kamen aus Burgau-Steiermark, Burgau-Flawil in der Schweiz, Burgau-Dürmentingen und Burgau-Schwaben.

Am Samstag, den 9. Juni, bot uns dann der 600 Personen umfassende Stadtteil von Jena ein Programm vom Allerfeinsten. Treffpunkt war wieder die Kirche und dann hatten zwei von mehreren Hofstellen in Burgau-Thüringen ihre großen Tore geöffnet und wir konnten in wunderschön renovierte Fachwerkbauten und großartig angelegte Gärten einen Blick werfen. Dabei verwöhnten uns die Hausbesitzer mit erfrischenden Getränken aller Art.



Innenhof

Nachmittags öffnete der Besitzer der sogenannten "Binderburg" sein Refektorium zum Kaffeetrinken, dabei wurden wir

von zwei jungen Künstlerinnen mit Musik aus der Querflöte fast mittelalterlich verzaubert.



"Binderburg" in Burgau-Jena

Der Abend fand im Gasthaus an der Saale im Garten seinen Höhepunkt. Die Burgauer aus Jena verwöhnten ihre Gäste mit einem warmen Büfett und Musik. Später stellten sich die anwesenden Burgaus entweder mit einem kleinen Film oder einem Vortrag vor.

Leider hieß es am Sonntag, den 10. Juni wieder von unseren Gastgebern Abschied zu nehmen. Der Ortsteilbürgermeister Herr Brauns und Frau Ursula Hoppe vom Organisationskomitee des Burgau-Treffens in Burgau-Jena ließen uns eine ganz besondere Stadtführung in Jena zukommen.

Dabei war die Erkundung der Zeiss-Stadt sozusagen aus der Luft, nämlich vom 144 m hohen Jen-Tower, ein ganz besonderes Erlebnis.



Jena, vom Jen-Tower aus gesehen

Wir danken den Burgauern aus Jena und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen in Burgau, egal in welchem!

Irmgard Gruber-Egle, Historischer Verein, Burgau Stadt und Land e. V.,

Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung der Urheberin



**Meisterbetrieb
seit 20 Jahren**

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
Zeppelinstraße 10
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 41 16 44
Mobil 01 72 / 8 25 62 10

GASHI

Garten & Landschaftsbau
Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de

**Wir suchen eine
freundliche und
zuverlässige**

Reinigungskraft (m/w)

**auf Minijob-Basis
für unser Geschäft
in Burgau**

**Arbeitszeit nach
Vereinbarung**

HACKENBERG

Männermode die Anzieht

**Stadtstraße 3
89331 Burgau
08222 410286**

www.vr-one4you.de



APPsolut genial

Uns gibt's jetzt auch als App!

- ✓ Deine persönliche **MemberCard** immer dabei
- ✓ Interaktive **Partner-Map** mit Anzeige aller Rabatte, Entfernungen und Specials
- ✓ **Coole Gewinnspiele** und **News** aus erster Hand
- ✓ Zu deinen Bankgeschäften in der **VR-BankingApp** in nur einem Klick



Hier **kostenfrei**
herunterladen:



www.vr-one4you.de

Jugendmarke der VR-Bank Donau-Mindel eG und Raiffeisenbank Aschberg eG

G

LANDGASTHOF JEHLE
seit 1903

einfach gut essen

Landgasthof Jehle
Pfarrer-Völk-Straße 22
89331 Burgau/Limbach
Telefon 08222-1602
www.gasthof-jehle.com

wir freuen uns auf Sie



Vereinsausflug des Soldaten- und Mannschaftsvereins Groß- und Kleinhanshausen

Bei schönem Wetter am 9.6.2018 war das Reiseziel Füssen. Zuerst eine schöne Schifffahrt auf dem Ammersee, dann weiter zur Wieskirche, dann zur historischen Altstadt von Füssen, Käsereibesichtigung in Hopferau, eine gemütliche Einker auf dem Heimweg beendete einen schönen Tag.

Bild/Text Anton Holzbock



Kinder- und Jugendhilfe
Günzburg/Neu-Ulm

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.

Für die KJF Kinder- und Jugendhilfe Günzburg/Neu-Ulm suchen wir Sie als

Pädagogische Hilfskraft m/w für die offene Ganztageschule

für die Dienste an Schulen im Bereich „Angebote an Schulen“ in Burgau. Die Besetzung der Stelle erfolgt ab sofort im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung von Montag bis Donnerstag (nachmittags) mit 11,00 Stunden.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de
Referenz-ID: REF-00001306

Für die KJF Kinder- und Jugendhilfe Günzburg/Neu-Ulm suchen wir Sie als

Pädagogische Fachkraft m/w - OGS an der Mittelschule Burgau

für die Dienste an Schulen im Bereich „Angebote an Schulen“ in Burgau. Die Besetzung der Stelle erfolgt ab sofort im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 13,00 Stunden.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de
Referenz-ID: REF-00001343

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: **Neue Meldepflicht für selbstständige Handwerker seit April 2018**

Selbstständige Handwerker sind seit April 2018 gesetzlich dazu verpflichtet, die Erfüllung der für die Eintragung in die Handwerksrolle erforderlichen Voraussetzungen der Rentenversicherung selbst zu melden. Das gilt insbesondere auch, wenn ein zuvor als Nebenbetrieb geführter Handwerksbetrieb zu einem Hauptbetrieb wird. Die Meldung ist innerhalb von drei Monaten abzugeben.

Eine Mitteilung durch den Selbstständigen ist nicht erforderlich, wenn diese bereits durch die Handwerkskammer erfolgt ist. Da die Handwerkskammern aber insbesondere bei nachträglichen Änderungen nicht alle relevanten Tatbestände melden, sollten selbstständige Handwerker in diesen Fällen auf Nummer sicher gehen und eine Meldung an den zuständigen Rentenversicherungsträger abgeben. So können eventuelle Geldbußen und Beitragsnachforderungen vermieden werden.

Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung, am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 4800 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de

.....

Redaktions- & Anzeigenschluss für die August-Ausgabe ist der 20. Juli 2018. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

.....

Fundgegenstände - Aktuell

Als Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau angemeldet:

Fd.Nr.:	angemeldet am	Fundgegenstand	Funddatum	Fundort
01 2018	15.02.2018	Mountainbike, blau/orange	12.02.2018	Spitalberg
07 2018	06.04.2018	Mountainbike, silber/rot	06.04.2018	Badstr./Kleingartenanlage
09 2018	03.05.2018	Fahrrad, Wilier, rot	01.05.2018	Binsentalstraße
10 2018	24.05.2018	Mountainbike, grau/schwarz	21.05.2018	Badstraße
11 2018	29.05.2018	Herrenfahrrad, Kreidler, silber/grau	25.05.2018	Kreisstraße GZ 11
12 2018	05.06.2018	Uhr mit schwarz/rotem Zifferblatt, Metallarmband	04.06.2018	Straße Richtung Remshart
13 2018	25.05.2018	Brille, silberf., mit grauem Etui div. Schlüssel	25.05.2018	Schmiedberg

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
 auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
 Inh. Stephan Schwarz
 Stadtstraße 28 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

*Vorhänge bringen
 Gemütlichkeit & Stimmung
 in Ihr Zuhause.*

*Traumhafte Gardinen in
 vielen Farben und Designs.*

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
 Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
 Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de

**ERFRISCHEND
 GÜNSTIG**

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
 jeden Sa 8.30 - 16.00 Uhr

GARDENA Classic Viereckregner „Polo 220“
 gleichmäßige Flächenbewässerung von 90 - max. 220 m², stufenlos einstellbare Reichweite von 7-17 m, Sprengbreite max. 13 m, wartungsfrei durch Schmutzsieb.
 UVP* 19,99
14,99

GARDENA Gießstab
 Ideal um entfernte und schwer zugängliche Bereiche zu bewässern, ergonomischer Impulsauflöser, komfortable Wassermengenregulierung, Wasserdurchfluss stufenlos über Brausekopf regulier- und absperbar, Länge 60 cm.
 UVP* 19,99
16,99

GARDENA Bewässerunguhr
 Mit automatischer Abschaltung, Beregnungsdauer von 5 - 120 Min. sowie Dauerwasserdurchlauf einstellbar, für Wasserhähne mit 26,5 mm (G 3/4) und 33,3 mm (G 1) Gewinde.
 UVP* 35,99
24,99

werk markt
 Näher dran, mehr drin!

ZIEGLER
 Augsburgstr. 17 · 89331 Burgau · Tel. 08222/9680-0
www.ziegler-burgau.de



S.M. PARKETT & FUSSBODENTECHNIK
 Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf
 Industriestraße 39 · 89331 Burgau
 Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten
 Dienstag und Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr
 Freitag 11.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
 Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



**Vordächer
 Vorhäuser**

Der schöne und praktische Schutz vor Wind und Regen!

Eigene Produktion in Burgau!



Landgasthof Demharter
 Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

28. Juli **Musik Biergarten**
 mit Live Musik

29. Juli ab 11 Uhr **Schäufele**
 ab 18 Uhr **Spare Ribs**

Landgasthof Demharter Wörleschwang
 Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
 Telefon 08291 1002 Fax 859403
 www.landgasthof-demharter.de   



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER

25⁺ Jahre in Burgau

 Industriestraße 50, 89331 Burgau Telefon: 08222 - 1205

www.bucher-ingbuero.de

Hauptuntersuchungen § 29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU | Änderungsabnahmen | Schadensgutachten | Wertgutachten

BWS | Bautechnik GmbH 

Ihr starker Partner für
WETTER-, SICHT- UND SONNENSCHUTZ

MARKISEN
 IN TOLLEN FARBEN UND FORMEN

INSEKTENSCHUTZ
 AUCH FÜR LICHTSCHÄCHTE

TERRASSENDÄCHER
 UND GLASOASEN

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE!

- TERRASSENDÄCHER VERGLAST UND TEXTIL
- ROLLADEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNG
- WINTERGARTEN-VERSCHATTUNGEN
- INNENVERSCHATTUNG
- INSEKTENSCHUTZ
- MOTORISIERUNG UND STEUERUNG
- SERVICE & REPERATUREN
- UND VIELES MEHR...

BWS | Bautechnik GmbH Gutenbergstraße 1 Telefon 08222- 410795 info@bws-bautechnik.de
 Wetter- Sicht- & Sonnenschutz 89331 Burgau Fax 08222- 410796 www.bws-bautechnik.de